

048. Sitzung des 5. Sächsischen Landtages, 25.01.2012

**Intervention von MdL Annetrin Klepsch (DIE LINKE)  
auf die Rede von MdL Holger Zastrow (FDP)  
innerhalb der aktuellen Debatte auf Antrag der Fraktionen DIE LINKE und SPD zum  
Thema: „Kein Eintrittsgeld in den Schlosspark Pillnitz – Schlösser, Burgen, Gärten  
als Staatsbetrieb erhalten: Privatisierung und Kommerzialisierung verhindern!“**

Protokollmitschrift

„Vielen Dank Frau Präsidentin, gestatten Sie mir noch eine Kurzintervention. Herr Zastrow [FDP] hatte mich angesprochen, ob 4 EUR wirklich zu viel seien, Herr Zastrow, es geht nicht um die 4 EUR, es geht um diesen symbolischen Akt. Mit der Erhebung von Eintrittsgeldern wird auch der Park zur Dienstleistung und man muss ja die Frage stellen, wie viel ist es uns Kulturgut oder muss man alles zur Dienstleistung machen, was wir bisher als öffentliches Eigentum zur Verfügung haben? Und der Punkt 2 ist, dass mit der Einzäunung des Schlossparkes Pillnitz auch der Ortskern von Pillnitz abgetrennt wird von der Anwohnerschaft, das haben sie selber 2005 in ihrer Rede auch kritisiert, und bleiben sie doch bitte einfach bei der Wahrheit.“

[] – Texte in Klammern sind erklärende Ergänzungen